



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XV. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Das XV. Capitel.

Noch etlich kamen erab von Judea vnd^a
lereten die brüder/wo jr etlich nicht beschneide laßt nach der wei-
se Mosi/so köndt jr nicht selig werde. Da sich nün ein vffrät er-
hüb/vnd Paulus vnd Barnabas sich hart wider sie legte/orde-
neten sie/das Paulus vnd Barnabas vnd etlich and auf in hin-
ff zugegen Hierusalem zu den Apostelen vnd Eltesten/vmb diser frage
willen/Vnd sie würdē von der gemeyne geleytet vnd zugen durch Pheni-
en/vnd Samarien/vnd erzeleten den wandel der heyde/vnd machte ein
große freude allen brüder/Da sie aber dar kamen gen Hierusalē/wurdē
sie empfangen vō der gemeyn vñ von den Aposteln vnd von den Eltestē/
vnd sie verkündigete wie vil Gott mit in than hatte/Da trattē vff etlich
von der Pharisēer secten/die gläubig waren worden/vnd sprachē Man
müß sie beschneyden/vñ gebürtē zu halten das gesetz Mosi/Aber die Apo-
stel vnd die Eltesten kamen zusamen/dise rede zu besehen.

Da nün vil fragens sich erhüb/stunde Petrus auff vnd sprach zu in/ Ir
denner lieben brüder/jr wisset/das Gott in vorigen tagen/vnder vns er-
zelet hat meinen mund/durch welchen die heyden hörten das wort des
Euangelion/vnd der heyligkündiger Gott zeüget über sie/vnd gab in den
heyligen geyst/gleich auch wie vns/vnd vnderchiede nichts zwischē vns
vnd inen/vnd reynigete ire hertze durch den glaubē/was versücht jr den
gott mit vfflegen des jochs vff der jünger helle/welchs weder vnser
väter noch wir haben mügen tragen/sonder wir glauben durch die gna-
de des herren Jesu Christi selig zu werden/gleicher weise wie auch sie. Da
schweyge die ganze menge stille/vnd hörte zu Saulo vñ Barnaba/die
erzeleten/wie große zeichen vnd wunder gott durch sie than hatte vñ
er den heyden.

Darnach als sie geschwigen waren/antwortet Jacobus vnd sprach/ Ir
denner lieben brüder/hört mir zu/Simon hat erzelet/wie vffs erst/gott
hat heymgesucht anzänemen ein volck auß den heyde zu seinem name/vñ
ist syimmē mit die rede der prophete/als geschribē steet/Darnach will ich
wider kommen/vnd wil wider bauwē die hütte Dauid/die zur fallen ist/
vnd jr elcken wil ich wider bauwen/vnd wil sie auffrichtē/vff das was
überig ist von menschen/nach dem herren frage/dazū alle heyde/über wel-
che mein name angeruffen ist/spricht Gott/der das alles thut/Gott seind
alle seine werck bewusst von der welt hāt/Darumb beschliesse ich/dz man
so auß den heyden zu Gott sich bekerē/nicht vnrürwe mache/sonder/
schreibe in/das sie sich enthalten von vnſauberkeit der Abgötter/vnd von
ſüerey/vnd von erſtecktem/vnd von blēt/den Moses hat vō vorige ge-
ſetten hāt in allen stetten die in predigen/vnd wirt alle Sabbather tag
in den schülen gelesen.

Vnd es daucht güt die Apostel vñ Eltesten sampt der ganzen gemeyn/
Q. ij auf in

Der Apostel

- auf in meiner weilen vnd sende gen Antiochien mit Paulo vñ Barnaba/
nemlich Judan mit dem zünamen Barsabas/ vnd Silan/ welche meiner
fürgenger warē vnder den brüder/vnd sie gabē schiffte in ire handt also.
- ¶ Wir die Apostel vnd Eltsten vnd brüder/wünschē heyl/ den brüder
auf den heyden die zū Antiochian vnd Siria vnd Cilicia seind/ Diereil
wir gehört habē/das etliche vō den vnsern seind aufgangen/vñ habē eich
mit worten ire gemacht vnd eiuwer seelen bekümmert/ vnd sagen/ jr solt
eich beschneyden lassen vnd halten das gesetz/welchen wir nichts besole
haben/Hat es vns güt gedaucht einmütiglich versamlet/menner erwelē/
vnd zū eich sendē/mit vnsern liebste Barnaba vñ Paulo/welche mensche
ire seelen geben haben für den namē vnsern herren Jesu Christi/ so haben
wir gesandt Judan vnd Silan/welche auch mit worten dasselb verkün-
digen werden/Den es gefelt dem heilige geyst vñ vns/eich kein beschwe-
rung mer vfflegē/denn nūr dise nötige stück/das jr eich enthaltet vom gö-
zenopffer vnd vom blüt/vnd vom erstecten/vnd von hürerey/von wel-
chen/so jr eich enthaltet/thät jr recht/ Gehabt eich wol.
- ¶ Da dise abgefertiget waren/kamen sie gen Antiochien/ vnd versamletē
die menge vnd überantworten den brieff/ Da sie den lasen/wurde sie des
trosts fro/Judas aber vnd Silas/die auch propheten waren/ermaneten
die brüder mit vilen reden/vñ sterckten sie/Vnd da sie verzogē ein zeit lang
wurden sie von den brüderē mit fryde abgefertiget zū den Aposteln/ Es
dauchte aber Silan güt alda zū bleiben/ Paulus aber vnd Barnabas hat-
ten jr wesen zū Antiochia/lereten vnd predigeten das Euangelische wort
des herren mit vilen andern.
- ¶ Nach etlichen tagen aber/sprach Paulus zū Barnaban/ laß vns wider-
umb ziehen vnd vnserē brüder besehen durch alle stett/ in welchen wir dy
wort des herren verkündiget haben/wie sie sich haltē/ Barnabas aber gab
radt/das sie mit in nemen Johannen/mit dem zünamē Marcus/ Paulus
aber achts billich/das sie mit in nemen ein solchen/ der abtretten war
von in in Pamphilia/vnd war nit mit in zogen zū dem werck/vñ sie kame
scharpff an einander/also/das sie von einander zogen/vñ Barnabas zū
in nam Johannen/vnd schiffte in Cypren/Paulus aber welet Silan vñ
zog hin/der gnade Gottes besolhen von den brüderē/Er zog aber durch
Syrian vnd Cilician/vnd sterckte die gemeynen.

Das XVI. Capitel.

- ¶ ERkam aber gen Derben vñnd Lystrian/
vnd sihe/ein jünger war daselbs/mit namen Timotheus/eins Jüdi-
schen weybes sün/die war glaubig/ aber eines Kriechische vatteres/
der hatte güt gerücht bey den brüderē vnder den Lystrianer vñnd zū Joo-
nion/disen wolt Paulus lassen mit in ziehen/vnd nam vnd beschneyd in
vmb der Jüden willen/die an dem selben ort waren/denn sie wüsten ab-
le/das sein vatter war ein Kriech gewesen/ Als sie aber durch die stett zu-
gen/